

Pressemitteilung

3D Systems GmbH
Waldeckerstraße 13
64546 Mörfelden-Walldorf
www.3dsystems.com
NYSE: DDD

Ansprechpartner für Investoren: investor.relations@3dsystems.com
Medienkontakt: press@3dsystems.com

Partnerschaft zwischen 3D Systems und Fleet Space Technologies ermöglicht die Produktion von Patchantennen für Satelliten der nächsten Generation

- Die Application Innovation Group von 3D Systems unterstützte die Prozessentwicklung, die Brückenproduktion und den Technologietransfer additiv hergestellter Hochfrequenz-Patchantennen (HF) für kleine Satellitenanwendungen.
- Dank der Lieferung von DMP Flex 350 kann Fleet Space Technologies Antennen für eine Alpha-Konstellation aus 140 Satelliten intern fertigen

ROCK HILL, South Carolina (USA), 21. Juli 2022 — Heute gab [3D Systems](#) (NYSE: DDD)

eine neue Zusammenarbeit mit Fleet Space Technologies bekannt, in deren Rahmen innovative HF-Patchantennen für eine Alpha-Satellitenkonstellation gefertigt wurden. Das einzigartige Design von Fleet Space Technologies in Verbindung mit der Expertise der [Application Innovation Group](#) (AIG) von 3D Systems in puncto Entwicklung einer kompletten additiven

Fertigungslösung, welche die Prozessentwicklung und Brückenfertigung auf dem [DMP Flex 350](#) umfasst, konnten die Unternehmen in nur drei Wochen vom bestehenden HF-Patchdesign von

Fleet Space auf die Kleinserienproduktion umsteigen. Fleet Space Technologies nahm an seinem

Hauptsitz in Beverley, Adelaide(Australien), einen DMP Flex 350-Drucker in Betrieb, mit dem das

Unternehmen seine Patchantennen intern produzieren kann. Mit dem Drucker werden die HF-Patchantennen für die einzelnen **Alpha-Satelliten gefertigt**, die in einer Konstellation in einer niedrigen Erdumlaufbahn im

Rahmen der ExoSphere-Initiative von Fleet Space Technologies betrieben werden. Die besagte Initiative dient der umweltschonenden Bergbauexploration.

Das Ingenieurteam von Fleet Space Technologies entwickelte die Antenne gemäß den vorgegebenen Größen-, Gewichts- und Leistungsanforderungen. Gleichzeitig sollte der Nachbearbeitungsbedarf möglichst gering gehalten werden. Das Team wusste, dass die Geometrie dieses Patchantennen-Designs nur mit additiver Fertigung realisiert werden kann. Die AIG von 3D Systems entwickelte Druckverfahren, um die Antenne auf seinem DMP Flex 350-Drucker aus zwei verschiedenen Werkstoffen zu fertigen – LaserForm AISi10mg und AL6061-RAM2. Von entscheidender Bedeutung war die einzigartige Vakuumkammerarchitektur des DMP Flex 350. Sie sorgt für eine sauerstoffarme Umgebung (<25 ppm). Dadurch reduziert sich nicht nur der Argongasverbrauch deutlich, sondern die Vakuumkammerarchitektur erzeugt auch eine gute Oberflächengüte mit feinen Details, wodurch Signalverluste minimiert werden. Darüber hinaus verfügt der DMP Flex 350 auch über die Software 3DXpert®, die jeden Schritt des additiven Fertigungs-Workflows vom Design über die Nachbearbeitung bis hin zum schnellen und effizienten Übergang von einem 3D-Modell zu erfolgreich gedruckten Teilen unterstützt. Pro Druckauftrag kann das Team mit dem DMP Flex 350 ganze 55 HF-Patchantennen fertigen und somit schnell und kostengünstig produzieren. Die interne DMP Flex 350-Lösung bietet Fleet Space Technologies auch die Möglichkeit, Strukturkomponenten additiv herzustellen, die zuvor nicht verfügbar waren.

„Unsere Zusammenarbeit mit Fleet Space Technologies ist ein weiteres Beispiel dafür, wie 3D Systems seinen Luft- und Raumfahrtkunden hilft, Innovationen schneller auf den Weg zu bringen und die Risiken bei der Entwicklung von Anwendungen für die additive Fertigung zu verringern“, so Dr. Michael Shepard, Vice President Aerospace & Defense bei 3D Systems. „Möglich macht das die enge Zusammenarbeit mit den Kunden, dank derer wir die Anwendungslösungen auf die Bedürfnisse der Kunden zuschneiden und für die richtige Hardware, die richtigen Materialien, die richtige Software und die benötigten Services sorgen können. Im vorliegenden Fall konnten wir Fleet Space Technologies dabei helfen, in kürzester Zeit intern einen qualifizierten Produktionsprozess für die Satelliten-Hardware des Unternehmens bereitzustellen.“

„Die Alpha-Konstellation der Flotte stellt einen bedeutenden Fortschritt in unserer Mission dar. Wir haben uns das Ziel gesetzt, das Potenzial einer wirklich globalen Konnektivität auszuschöpfen und dadurch globale Vorteile für Anwendungen wie die nachhaltigere und rentablere Suche nach kritischen Erzen zu schaffen“, erklärt Flavia Tata Nardini, Gründerin und CEO von Fleet Space Technologies. „Um das zu erreichen, sind wir ständig bestrebt, neue

Möglichkeiten zur Herstellung unserer Technologie zu finden, um außergewöhnliche Qualität im großen Stil und wirtschaftlich rentabel zu liefern. Gemeinsam mit der AIG von 3D Systems erschließen wir das bemerkenswerte Potenzial der additiven Fertigung in unserem Weltklasse-Werk in Adelaide, Südaustralien. Mit der Technologie können unsere Mitarbeiter die Produktionsprozesse entwickeln, die es Fleet ermöglichen, mehr als 140 Satelliten in der Alpha-Konstellation in eine niedrige Erdumlaufbahn zu bringen.“

Zukunftsorientierte Aussagen

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht auf historische oder aktuelle Fakten beziehen, sind zukunftsorientierte Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Zukunftsorientierte Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und Leistungen des Unternehmens erheblich von historischen oder zukünftigen Ergebnissen oder Prognosen unterscheiden, die in Zusammenhang mit derartigen zukunftsorientierten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. In vielen Fällen lassen sich zukunftsorientierte Aussagen an Begriffen wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“, „können“, „wollen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „antizipieren“ oder „planen“ oder an negativen Verwendungsformen dieser Begriffe oder anderer vergleichbarer Terminologie erkennen. Zukunftsorientierte Aussagen basieren auf den Ansichten, Annahmen und aktuellen Erwartungen des Managements und können Kommentare zu den Ansichten und Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse und Trends umfassen, die einen Einfluss auf die Geschäftsprozesse haben und gewissen Unsicherheiten unterliegen, die oft außerhalb des Einflusses des Unternehmens liegen. Die unter den Überschriften „Zukunftsorientierte Aussagen“ und „Risikofaktoren“ beschriebenen Faktoren in den Unterlagen, die das Unternehmen regelmäßig bei der Securities and Exchange Commission einreicht, und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in zukunftsorientierten Aussagen widerspiegelten oder vorhergesagten Ergebnissen abweichen. Obwohl das Management der Meinung ist, dass die Erwartungen der zukunftsorientierten Aussagen begründet sind, sollten die zukunftsorientierten Aussagen nicht als eine Garantie zukünftiger Leistungen oder Ergebnisse angesehen werden, und sie stellen keine sicheren und präzisen Angaben der Leistungen oder Ergebnisse dar, die zum angegebenen Zeitpunkt möglicherweise erzielt werden. Die zukunftsorientierten Aussagen beruhen lediglich auf der Situation zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussage. Unabhängig von den Auswirkungen zukünftiger Entwicklungen, von Folgeereignissen, geänderten Umständen oder anderen Einflüssen

übernimmt 3D Systems keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Revision der zukunftsorientierten Aussagen des Managements oder in dessen Namen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Über 3D Systems

Vor über 30 Jahren präsentierte 3D Systems der Fertigungsindustrie die Innovation des 3D-Drucks. Als führender Anbieter von Lösungen für die additive Fertigung sind Innovation, Leistung und Zuverlässigkeit Bestandteil all unserer Geschäftsbeziehungen – so ermöglichen wir unseren Kunden, Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln, wie sie nie zuvor möglich waren. Jede anwendungsspezifische Lösung baut auf unserem einzigartigen Angebot an Hardware, Software, Materialien und Services auf und wird durch das Fachwissen unserer Anwendungsingenieure unterstützt. Diese arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um gemeinsam mit ihnen neue Wege für die Bereitstellung ihrer Produkte und Services zu entwickeln. Die Lösungen von 3D Systems richten sich an eine Vielzahl moderner Anwendungen im Gesundheitswesen und in Industriemärkten wie Medizin- und Dentaltechnik, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Automobilindustrie und langlebige Gebrauchsgüter. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter www.3dsystems.com.

#